

HANDREICHUNG FÜR GESPRÄCHE

Initiative Bundesverband Bürgerjournalismus

Wissen teilen. Projekte unterstützen. Möglichkeiten schaffen.



Warum eine gemeinsame Struktur?

Viele Projekte und engagierte Menschen gestalten Bürgerjournalismus in Deutschland. Sie entwickeln eigene Lösungen und sammeln wertvolle Erfahrungen. Die Initiative will dieses Wissen zusammenführen und daraus neue Möglichkeiten für alle schaffen.

Wiederkehrende Aufgaben

Technik und Veröffentlichungswege aufbauen; Mitstreiter und Autoren gewinnen; Reichweite und Vertrauen schaffen; Förderung finden; rechtliche und technische Entwicklungen verfolgen; Wissen und Kontakte aufbauen.

Eigenständig arbeiten. Gemeinsam mehr erreichen.

Ein künftiger Bundesverband soll Projekte, Initiativen und engagierte Menschen bundesweit verbinden. Die Projekte bleiben selbstständig. Gemeinsame Angebote, Wissen, Kontakte und praktische Unterstützung sollen ihre Arbeit ergänzen.

WAS GEMEINSAM MÖGLICH WIRD

Konkrete Unterstützung für die tägliche Arbeit

Diese Angebote soll ein künftiger Bundesverband gemeinsam mit den beteiligten Projekten entwickeln.

01 Wissen & Orientierung

Informationen zu Vorschriften, Datenschutz, KI, Medienrecht und technischen Veränderungen sammeln, prüfen und verständlich aufbereiten.

02 Förderung & Finanzierung

Ein gemeinsamer Förderatlas, Hinweise auf Programme und Erfahrungsaustausch zu Anträgen sollen die Finanzierung erleichtern. Perspektivisch könnte ein eigener Fördertopf entstehen.

03 Workshops & Weiterbildung

Gemeinsame Schulungen und Materialien zu journalistischer Arbeit, Medienkompetenz, KI, Technik, Datenschutz, Finanzierung und Social Media.

04 Artikel & Inhalte teilen

Überregional relevante Beiträge zwischen Projekten austauschen: Das erweitert das Angebot und erleichtert neuen Projekten den Einstieg.

05 Technik & Werkzeuge

Erfahrungen mit Plattformen, Software, Redaktionsabläufen und Vorlagen bündeln. Bewährte Werkzeuge gemeinsam nutzen oder weiterentwickeln.

06 Netzwerk & Erfahrungsaustausch

Kontakte ermöglichen neue Ideen, Kooperationen und schnelle Hilfe. Mindestens einmal jährlich soll ein gemeinsames Treffen den persönlichen Austausch fördern.

07 Starthilfe für neue Projekte

Vorhandenes Wissen, Erfahrungen, Kontakte und Beratung sollen den Aufbau neuer Bürgerjournalismus-Projekte erleichtern.

08 Mehr Gewicht nach außen

Gemeinsam stärker gegenüber Kommunen, Pressestellen, Förderern, Organisationen und Öffentlichkeit auftreten.

ZUHÖREN. VERNETZEN. GEMEINSAM ENTWICKELN.

Der nächste Schritt: eine bundesweite Bestandsaufnahme

Bevor Strukturen entstehen, will die Initiative zuhören: Welche Projekte gibt es bereits? Wie arbeiten sie? Wo liegen die größten Herausforderungen? Welche Unterstützung wäre wirklich hilfreich?

Bürgerjournalismus sichtbar machen

Die Bestandsaufnahme soll Projekte erfassen, Erfahrungen zusammentragen und klären, welche Angebote ein Bundesverband künftig schaffen sollte. Bringen Sie die Perspektive Ihres Projekts ein und helfen Sie, den tatsächlichen Bedarf sichtbar zu machen.

Zur Bestandsaufnahme

QR-Code scannen oder diesen Link aufrufen:

forms.gle/UUDkapsiQNFHmAfR8



Initiator: Bürgerjournalisten e.V.

Die Initiative wird zunächst vom Bürgerjournalisten e.V. getragen. Der Verein eröffnet Bürgern eigene journalistische Veröffentlichungsmöglichkeiten und fördert Medienkompetenz sowie bürgerschaftliches Engagement.

Die weitere Struktur entsteht gemeinsam

Wie ein zukünftiger Bundesverband organisiert wird und welche Angebote er schafft, soll gemeinsam mit den beteiligten Bürgerjournalismus-Projekten weiterentwickelt werden.

**Niemand, der Bürgerjournalismus aufbauen will,
sollte wieder bei null anfangen müssen.**

Fragen, Ideen oder Interesse?

Sie betreiben ein Projekt, planen eine eigene Initiative oder möchten den Aufbau unterstützen? Sprechen Sie uns an.

Kontakt: kontakt@buergerjournalisten.de

Weitere Informationen: verband.buergerjournalisten.de

Inhaltliche Grundlage und Initiative-Bild: verband.buergerjournalisten.de.
Für diese Handreichung redaktionell gekürzt und zusammengefasst.